



Statistische Berichte

Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern Anfang Juni 2004

Ausgegeben im Juli 2004

1. Allgemeines

Im Berichtsmonat Mai war es in den bayerischen Hopfenanbaugebieten meist zu kühl, die Niederschlagsmengen fielen regional sehr unterschiedlich aus.

Die Fachwarte beurteilten die Witterung für das Wachstum des Hopfens zum Stand Anfang Juni überwiegend als mittel bis gut und damit etwas ungünstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. In etwa einem Drittel der Anlagen wurden witterungsbedingte Schäden festgestellt. Dabei handelt es sich um meist schwache Schäden durch Kälte, Frost und Trockenheit. Der Befall durch Pflanzenkrankheiten und tierische Schädlinge hielt sich in engen Grenzen, vor Jahresfrist war er jedoch etwas niedriger. In einigen Hopfenanbaugemeinden nannten die Fachwarte Bormangel und Drahtwurm. Die notwendigen Pflegearbeiten einschließlich Düngungen und Spritzungen konnten in diesem Monat überall rechtzeitig erfolgen.

2. Wachstumsstand des Hopfens

Über die Hälfte der Sachverständigen beurteilte den Austrieb der Hopfenreben als befriedigend und die übrigen als gut. Zur gleichen Zeit des Vorjahres fiel die Beurteilung nur geringfügig besser aus.

Bei der Begutachtung des Wachstumsstandes, die bereits Aufschlüsse über die bei normaler Weiterentwicklung zu erwartende Ernte geben soll, ergab sich im Landesmittel die Note 3,0 (Vorjahr 2,5). Gegenüber dem Vormonat (Note 2,7) wurde dieser Tatbestand damit etwas ungünstiger beurteilt.



Witterung und Schäden in den Hopfenanlagen im Mai 2004

Anbaugebiet	Von den Hopfenfachwarten						
	beurteilten ...% die Witterung für den Hopfen im Mai als			meldeten ...% Schäden in den Hopfenanlagen durch Witterungseinflüsse im Mai			
	schlecht	mittel	gut	keine	schwache	mittlere	starke
Hallertau	7,7	68,5	23,8	64,1	29,6	6,3	-
Spalt	-	66,7	33,3	83,3	16,7	-	-
Hersbrucker Gebirge	20,0	80,0	-	40,0	20,0	40,0	-
Bayern 2004	7,5	68,8	23,8	64,8	28,3	6,9	-
2003	2,5	58,5	39,0	74,2	20,1	5,7	-

Düngung, Austrieb und Wachstumsstand des Hopfens im Mai 2004

Anbaugebiet	Durchführung der Pflegearbeiten in den Hopfenanlagen	Austrieb der Reben			Begutachtung über den Wachstumsstand
		schlecht	befrie- digend	gut	
	%				Note ¹⁾
Hallertau	100	2,8	55,9	41,3	3,0
Spalt	100	-	58,3	41,7	2,9
Hersbrucker Gebirge	100	-	40,0	60,0	3,0
Bayern 2004	100	2,5	55,6	41,9	3,0
2003	97,4	1,3	51,3	47,4	2,5

¹⁾ Bedeutung der Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (normal), 4 = gering (schlechter als normal), 5 = sehr gering (schlechter als normal).